

Energetische Fragestellungen im Zuge eines Betriebsstättenneubaus

„Die Lösungsvorschläge und unabhängigen Expertenmeinungen der vom TZEW vermittelten Spezialisten waren äußerst hilfreich und haben uns wichtige Erkenntnisse im Hinblick auf die energetischen Aspekte unseres geplanten Neubaus geliefert.“
Klaus Gerdes, Inhaber Ladenbau Gerdes

AUFGABENSTELLUNG:

Die Firma Gerdes Ladenbau montiert Ladeneinrichtungen und ist bundesweit führend in Qualität und Schnelligkeit von Ladenumbauten. Seit 40 Jahren ist das Unternehmen diesbezüglich auch für die Verbrauchermärkte der Supermarktketten Rewe und Edeka tätig. Darüber hinaus werden Serviceleistungen für Zigarettenautomaten und Leergutrücknahmesysteme angeboten. Im Rahmen eines Betriebsstättenneubaus mit Bürotrakt und Lagerhalle ergaben sich mehrere energetische Fragen:

- 1) Welche energieoptimierenden Maßnahmen sollten am neuen Gebäude ausgeführt werden?
- 2) Halle und Bürogebäude sollen mittels Holzhackschnittelheizung beheizt werden; wäre die Installation eines Nahwärmenetzes zur Mitversorgung der Anlieger möglich und sinnvoll?
- 3) Wie wirtschaftlich wäre der Einsatz einer Photovoltaik-Anlage?

LÖSUNGSANSATZ:

Nach Themenaufnahme vermittelte das TZEW zu den Fragestellungen verschiedene Beratungsgespräche:

Zu 1) Zwecks Ermittlung energieoptimierender Maßnahmen für den Neubau, zog das TZEW einen Spezialisten für Gebäudeenergieberatung hinzu. Im Rahmen eines Gespräches konnten alle wesentlichen Aspekte einer energieeffizienten Gewerbeimmobilie diskutiert und erste Ansätze für die Umsetzung entwickelt werden.

Zu 2) Für eine qualitative Bewertung des Vorhabens der Holzheizung mit Wärmenetz initiierte das TZEW eine Beratung durch 3N (Niedersachsens Kompetenzzentrum für Nachhaltige Rohstoffe). Im Ergebnis stellte sich heraus, dass ein kostendeckender Betrieb unter bestimmten Voraussetzungen möglich ist: Dazu zählt u.a. eine unentgeltliche Bedienung und Verwaltung der Kesselanlage, eine kompakte Auslegung des Wärmenetzes sowie die Verfügbarkeit kostenfrei nutzbarer Holzbestände.

Zu 3) Zur Feststellung der Wirtschaftlichkeit einer Photovoltaik-Anlage vermittelte das TZEW einen Fachmann der FFaCon Industrieberatung Energie. Unter Berücksichtigung des aktuellen Stromverbrauchs stellte der Experte verschiedene in Frage kommende PV-Anlagen vor. Anhand einer Simulationsrechnung erwies sich ein Energiecontracting mit einer benachbarten Spedition als wirtschaftlichste Variante. Erste Gespräche zur Interessensabklärung haben stattgefunden.



Ladenbau Gerdes
Ahlerstedt, LK STD
58 MA

